

Mitteilungen aus den Gemeinden



Aus Gemeinderat und Verwaltung Elgg

Sanierung Böschungsrutsch Weidhofstrasse

Die starken Regenfälle im Frühling führten am 2. Juni zu einem Böschungsrutsch an der Weidhofstrasse. Als Sofortmassnahme wurde die Strasse abgesperrt und bergseitig eine provisorische Kiespiste eingerichtet. Zur Vermeidung weiterer Nässeinwirkungen, wurde ein Mörtelbord angelegt und die Böschung mit Plastik abgedeckt. Gleichzeitig wurde ein Sanierungsvorschlag ausgearbeitet. Dieser sieht einen Ribbert-Verbau vor. Nebst dem Verbau wird bergseitig eine zusätzliche Entwässerung erstellt, welche künftig das Hangwasser vom Überfließen der Strasse abhalten soll. Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung vom 26. Juni das entsprechende Projekt sowie die anfallenden Kosten von 50'000 Franken. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im August stattfinden.



Die starken Regenfälle im Frühling führten zum Böschungsrutsch.

Kastanienbaum Spielplatz Gemeindehaus gefällt

Der Zustand der einen geschützten Rosskastanie auf dem Spielplatz beim Gemeindehaus Elgg verschlechterte sich stetig. Dieses Jahr konnte der Baum keine Blätter mehr ausbilden. Da einigen Bäumen das feuchte Wetter der letzten Wochen zusätzlich zusetzte, war die Stabilität der Kastanie auf dem Spielplatz fragwürdig. Der Forst Elgg empfahl nach entsprechender Begutachtung, die Kastanie zu fällen. Einerseits aus Sicherheitsgründen vor herunterstürzenden Ästen, andererseits um eine Verbreitung der Krankheit (es wird die Krankheit Rosskastanien-Sterben, welche durch ein Bakterium *Pseudomonas syringae* Pae ausgelöst wird, vermutet) zu verhindern. Der Gemeinderat beschloss auf Antrag der Natur, Forst und Landwirtschaftskommission am 26. Juni, die kranke Rosskastanie aus dem Schutzobjekt zu entlassen, sie zu fällen und als Ersatz eine Edelkastanie zu setzen. Diese sind von der erwähnten Krankheit nicht betroffen. Der Beschluss wurde bereits Anfang Juli vom Forst Elgg umgesetzt.

Erweiterung Forsthaus kommt an Gemeindeversammlung

Bereits in der Grosseauflage vom 30. April wurde an dieser Stelle kurz über die geplante Erweiterung des Forsthauses berichtet. Nun genehmigte der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 10. Juli das Projekt

zuhanden der Gemeindeversammlung vom 11. September. Die Kosten für die geplante Erweiterung belaufen sich gemäss Kostenvoranschlag auf total 1,08 Millionen Franken. In diesen Kosten sind nebst dem eigentlichen Ausbau, auch diejenigen für eine Photovoltaikanlage enthalten. Es wird das einzige Geschäft an der erwähnten Gemeindeversammlung sein. Die entsprechenden Unterlagen inklusive Pläne zum Projekt werden ab dem 11. August öffentlich aufgelegt und auf der Website der Gemeinde publiziert.

Totalrevision Polizeiverordnung

Die Polizeiverordnung der Gemeinde Elgg ist mittlerweile über 20 Jahre alt. Zeit also, für eine Überarbeitung. Ursprünglich war vorgesehen, die neue Polizeiverordnung den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 11. September zur Ge-

nehmigung vorzulegen. Der Gemeinderat entschied an seiner Sitzung vom 10. Juli, ein wenig Tempo aus der Sache zu nehmen. Zu wichtig ist ihm eine seriöse und breit abgestützte Erarbeitung der Verordnung. Er nahm einen ersten Entwurf zur Kenntnis und beauftragte gleichzeitig eine Arbeitsgruppe, bestehend aus drei Mitgliedern des Gemeinderates (Daniel Hungerbühler, Stephanie Hugentobler und Mirjam Lehmann) sowie Sämi Böhlen, Bereichsleiter Bevölkerung und Sicherheit, mit der vertieften Auseinandersetzung der Polizeiverordnung. Diese Arbeitsgruppe wird sich auch über das geeignete Verfahren bezüglich Mitwirkung der Bevölkerung Gedanken machen.

Erfolgreiches Re-Audit der Energiestadt Elgg

Das Label Energiestadt zeichnet Städte und Gemeinden aus, welche überdurchschnittliche Anstrengungen im Bereich ihrer kommunalen Energie- und Klimapolitik unternehmen. Um die Qualität und das kontinuierliche Engagement der Gemeinde oder Stadt zu bestätigen, findet alle vier Jahre ein Re-Audit statt. Elgg ist bereits seit 2012 Energiestadt und liess sich in diesem Jahr wiederum einer Prüfung unterziehen, mit dem erfreulichen Ergebnis, dass die Labelkommission des Trägervereins Energiestadt der Gemeinde Elgg das Label erneut erteilte. Über die letzten Jahre konnte sich Elgg kontinuierlich verbessern und erreichte nun 71,1 Prozent der möglichen Punkte. Das Label wird ab 50 Prozentpunkten erteilt, das Goldlabel ab 75. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle allen Mitwirkenden, die zu diesem hervorragenden Ergebnis beitrugen.

Überarbeitung Energieplan

Ein wichtiges Instrument der kommunalen Klimapolitik ist der Energieplan. Dieser ist mittlerweile gut zehn Jahre alt und sollte aktualisiert werden. Der Gemeinderat genehmigte daher an seiner Sitzung vom 10. Juli den Kredit von 30'000 Franken für die Überarbeitung des Energieplans. Der Auftrag dafür wurde der Nova Energie Ostschweiz AG, Sirmach, vergeben. Diese wird in Zusammenarbeit mit der Ingesa AG – und natürlich in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde – die Planungsgrundlagen, welche aus einer Energiestrategie, einem Richtplan sowie dem Planungsbericht bestehen, erarbeiten.

Arbeitsgruppe Netzwerk Altstadt

Die Arbeitsgruppe Netzwerk Altstadt durfte an ihrer Sitzung vom 25. Juni ein neues, altbekanntes Mitglied begrüßen. Nachdem Andreas Würmli als Vertreter des Handwerker- und Gewerbevereins (HGV) Elgg aus dem Netzwerk Altstadt austrat, delegierte der HGV Valentin Schnyder als neues Mitglied. Altbekannt daher, weil er bereits in den Anfangszeiten des Netzwerks Altstadt von 2015 bis 2019 in der Arbeitsgruppe mitwirkte. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle Andreas Würmli herzlich für die Mitarbeit in den letzten rund fünf Jahren. Gleichzeitig heisst er Valentin Schnyder herzlich willkommen und dankt ihm schon jetzt bestens für sein Engagement zugunsten des Netzwerks Altstadt.

Sportkommission

Ebenfalls eine Änderung, die eigentlich gar keine so richtige Änderung ist, gibt es aus der Sportkommission zu verzeichnen. Sven Zwicky, als Vertreter des Skateparks in die Kommission aufgenommen, hat seinen Rücktritt bekanntgegeben. An seiner Stelle tritt Brigitte Wiget wieder in die Sportkommission ein und vertritt darin die Anliegen des Skateparks. Sie war schon nach dessen Fertigstellung als Vertreterin in der Kommission. Nun wird sie die Rolle wieder übernehmen. Der Gemeinderat dankt Sven Zwicky für seinen Einsatz während den letzten Monaten, heisst Brigitte Wiget herzlich willkommen und dankt ihr schon jetzt für ihr Mitwirken.

Strassenbeleuchtung wird nachts wieder abgeschaltet

Aufgrund der Brandfälle in den letzten Wochen und Monaten, entschied der Gemeinderat im April, die Strassenlampen die ganze Nacht leuchten zu lassen. Die Massnahme sollte dazu dienen, der allgemeinen Verunsicherung zumindest ein wenig entgegenzuwirken. Zuerst wurde die Massnahme im Dorfkern und in Neu-Elgg umgesetzt, später dann in sämtlichen Ortsteilen.

Nachdem die Kantonspolizei am 9. Juli mitteilte, dass es zu einer Festnahme im Zusammenhang mit der Brandserie kam, entschied der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 10. Juli, die Strassenbeleuchtung wieder auf «Normalbetrieb» umzustellen. Das heisst, die Strassenlampen leuchten nicht mehr die ganze Nacht, sondern werden – wie vor der Brandserie – jeweils zu den entsprechenden Zeiten am Abend abgeschaltet. Die Umstellung erfolgte bereits ab der Nacht vom Freitag auf Samstag, 12./13. Juli.

Im Weiteren hat der Gemeinderat:

- Verschiedene Bewilligungen für die 1. Augustfeier, organisiert durch die Genossenschaft WAK und den Familienverein Elgg, erteilt.
- Einen Verpflichtungskredit über 72'000 Franken für die Sanierung des öffentlichen Schutzraums an der Stutzstrasse 11 genehmigt. Rund 25'000 Franken davon werden voraussichtlich vom kantonalen Amt für Zivilschutz rückerstattet.
- Einen Beitrag für die Umbauarbeiten am Pumpwerk Rehweid im Gesamtbetrag von 65'000 Franken genehmigt. Das Stufenpumpwerk ist das Verbindungsglied zwischen den Wasserversorgungen Aadorf und Elgg. Es sichert die gegenseitige Versorgung mit Trinkwasser in aussergewöhnlichen Situationen wie Mangellagen, Wasserverunreinigungen oder speziellen Bauarbeiten. Das Pumpwerk wird von beiden Wasserversorgungen zu gleichen Teilen finanziert.
- Einen Verpflichtungskredit für die Projektierung des Neubaus Regenabwasserleitung und den Strassenbau Obermühle (Winterthurer- bis Haldenstrasse) vergeben. Die Projektierung soll in diesem Jahr erfolgen, die Arbeitsausführung 2025.
- Das generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) auf Antrag der Kommission Technische Betriebe festgesetzt. Das GWP wird nun noch dem kantonalen Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft zur Genehmigung eingereicht.

- Folgende Baubewilligungen erteilt:
 - Juliana und Philipp von Ah-Anderes, PV-Anlage Indach, Parz. Kat. Nr. EL5399, Kirchgasse 15, Elgg;
 - Atlantis Unternehmungen AG, Neubau 2 DEFH mit Carports, Parz. Kat. Nr. EL4722, Schwimmbadstrasse 6a-6d, Elgg;
 - Rupp Arne, Um- und Anbau Betriebsgebäude Gärtnerei, Parz. Kat. Nr. EL4215, Zürcherstrasse 5.2, Aadorf;
 - Politische Gemeinde Elgg, Sanierung Reservoir Wenzikon, Parz. Kat. Nr. HS576, Wenzikon 17, Hofstetten;
 - Hansulrich Wüthrich, offener Unterstand, Parz. Kat. Nr. HS577, Pfösisstrasse 10, Dickbuch;
 - Joel und Ursina Keller, Dachlukarne südseitig, Parz. Kat. Nr. EL2437, Langfurstrasse 12, Elgg;
 - Irene und Jürg Krenger, Um- und Neubau bestehendes Wohnhaus mit Teilabbruch, Abbruch Scheune und Ersatzneubau EFH, Anbau Carport, Parz. Kat. Nr. HS328, Dorfstrasse 14 und 16, Dickbuch.

MARCEL AESCHLIMANN,
GEMEINDESCHREIBER



Die Rosskastanie war krank und musste aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Als Ersatz wurde eine Edelkastanie gesetzt.

Bilder: zVg



Die Polizeiverordnung der Gemeinde Elgg ist mittlerweile über 20 Jahre alt und wird nun überarbeitet.

Archivbild: EAZ

Mitteilungen aus den Gemeinden



Aus Gemeinderat und Verwaltung Hagenbuch

Personelles Gemeindeverwaltung

Jusra Merseli schloss ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau EFZ bei der Gemeinde Hagenbuch erfolgreich ab und bestand die Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg. Der Gemeinderat sowie die Kolleginnen und Kollegen in der Gemeindeverwaltung gratulieren ihr herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Als ihre Nachfolgerin startet Livia Hug im August ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ. Wir freuen uns auf die gemeinsame Reise und wünschen ihr eine spannende und erfolgreiche Lehrzeit.

Öffnungszeiten 1. August

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben vom Mittwoch, 31. Juli, bis und mit Freitag, 2. August, geschlossen. Am Montag, 5. August, stehen wir Ihnen zu unseren ordentlichen Öffnungszeiten gerne wieder zur Verfügung. Bei Todesfällen wenden

Sie sich bitte an das Bestattungsamt Elgg (052 368 55 98). Bei Störungen in der Wasserversorgung, wie Leitungsbrüchen, steht unser Pikettdienst unter 079 319 56 25 zur Verfügung. Not-Pässe können am Flughafen Zürich-Kloten ausgestellt werden. Auskunft erhalten Sie unter 044 655 57 65. Wir wünschen Ihnen einen schönen 1. August!

Erteilte Baubewilligungen

- Gemeinde Hagenbuch, Parz. Kat.-Nrn. 692 und 693, Kugelfangsanierung, Schützenhaus Hagenbuch;
- Gemeinde Hagenbuch, Parz. Kat.-Nr. 2231, Erweiterung Schulhaus mit Schulpavillon;
- Thomas Müller, Parz. Kat.-Nr. 1895, Sichtschutzwand;
- Hanna und Simeon Rubin, Parz. Kat.-Nr. 2437, Dachgeschossausbau;
- Markus Rechsteiner, Parz. Kat.-Nr. 2521, Abbruch 4 bestehende Hochsilos, Neubau 3 Hochsilos.

Im Weiteren hat der Gemeinderat:

- Die Bewilligung für die Durchführung einer Motocrossveranstaltung in Mittelschneit am 14. September erteilt.
- Die Strassensperrung des Fürstengartens (vom Schulhaus Fürstengarten bis zur Liegenschaft Säntisstrasse 37a) ab dem 5. Juli bis auf Weiteres verfügt. Die Sperrung dient der Anlieferung des Baukrans, den Abbrucharbeiten und der Zwischenlagerung des Baramo-Pavillons sowie den darauffolgenden Bautätigkeiten.
- Aufgrund der verheerenden Unwetter im Tessin, Wallis und Misox, welche Schäden in zwei bis dreistelliger Millionenhöhe verursachten, entschieden, dass die Gemeinde Hagenbuch 6000 Franken der Glückskette (Unwetter Schweiz) spendet.

MELANIE THOMANN,
GEMEINDESCHREIBERIN



Der Gemeinderat bewilligt die Durchführung einer Motocrossveranstaltung am 14. September in Mittelschneit. Archivbild: EAZ

Mitteilungen aus den Gemeinden



Personelles Gemeindeverwaltung Elgg



Erfolgreiche Lehrabschlüsse: Jan Fuchs, Jennifer Schmid und Noelia Sammartin.

Bild: zVg

Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Der Lehrabschlussjahrgang 2024 hat es in sich. Gleich drei Erfolgsgeschichten wurden in diesen Wochen geschrieben: Jan Fuchs schloss seine Lehre als Forstwart EFZ mit der hervorragenden Note 5,4 erfolgreich

ab. Der beste Lehrgänger des ganzen Kantons kommt somit vom Forst Elgg! Ebenfalls mit der super Note von 5,2 schloss Noelia Sammartin ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ auf der Gemeindeverwaltung ab. Hervorzuheben ist dabei ihre mündliche Note von 6 im betrieblichen

Teil. Ebenfalls mit einer tollen Abschlussnote von 4,6 schloss Jennifer Schmid ihre Ausbildung zur Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ mit Schwerpunkt Werkdienst ab. Der Gemeinderat und das gesamte Gemeindepersonal ist stolz auf die drei Lehrgänger und gratuliert ihnen ganz herzlich

zu den tollen Erfolgen. Die Lehrstellen ab diesem Sommer sind bereits vergeben. Auf den Sommer 2025 ist eine im kaufmännischen Bereich auf der Verwaltung zu vergeben. Das entsprechende Inserat ist in dieser Ausgabe der «Elgger/Aadorfer Zeitung» publiziert.

Verstärkung für das Bauamt

In der Grosse Auflage vom 28. Mai wurde über den Ausbau der Abteilung Liegenschaften und die dadurch entstandene Stelle «Mitarbeiter/in Hochbau» berichtet. An seiner Sitzung vom 26. Juni konnte der Gemeinderat bereits eine geeignete Person anstellen. Noé Marolf wird seine Stelle beim Bauamt per 1. Oktober antreten. Er arbeitet bereits heute auf einem Bauamt und wird im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der Abteilungen Bau und Liegenschaften die ideale Verstärkung für das Team.

Kündigung Isabelle Schneider

Weniger erfreuliche Nachrichten gibt es aus der Einwohnerkontrolle zu berichten. Isabelle Schneider, stellvertretende Leiterin der Einwohnerdienste seit 1. April 2016, kündigte ihre Stelle per 30. September. Nach über acht Jahren bei der Ge-

meinde Elgg wird sie eine neue berufliche Herausforderung annehmen. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam bedauern den Entscheid, können ihn aber natürlich verstehen und wünschen ihr für die neue Stelle alles Gute.

Die Nachfolge Isabelle Schneiders ist bereits ausgeschrieben. Das entsprechende Inserat ist auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet.

Neue Leiterin, neuer Leiter Betriebsamt gesucht

Ebenfalls unerfreuliche Nachrichten betreffen das Betriebs- und Gemeindeammannamt. Lara Brändle, Leiterin und vorgängig langjährige Mitarbeiterin des Betriebsamtes, kündigte ihre Stelle per 31. Oktober. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam bedauern auch diese Entscheidung, danken Lara Brändle allerdings für die langjährige Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Das Betriebs- und Gemeindeammannamt benötigt nun eine neue Leiterin oder einen neuen Leiter. Das entsprechende Inserat ist bereits publik und unter anderem auf der Website der Gemeinde Elgg einsehbar.

MARCEL AESCHLIMANN,
GEMEINDESCHREIBER

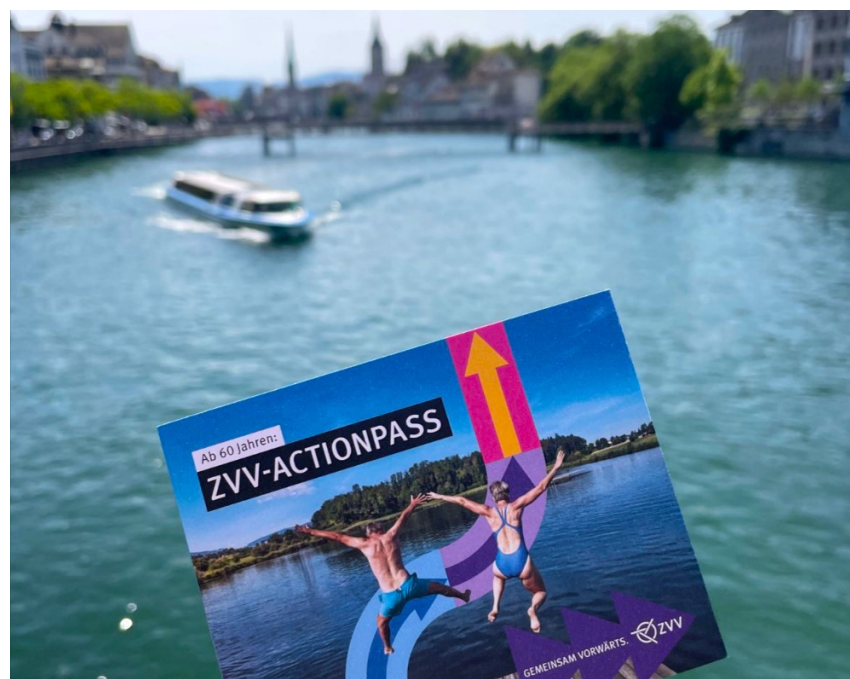
Humor

Ein Mann mit zwei linken Füßen kommt ins Schuhgeschäft und sagt: «Entschuldigung, ich hätte gerne Flip-Flips.»

Fragt die kleine Schlange ihre Mutter: «Mama sind wir giftig?» – «Nein. Wieso?» Darauf die kleine Schlange erleichtert: «Gott sei Dank! Ich hab mir gerade auf die Zunge gebissen.»

Ich war heute bei einem Seminar über Kleptomanie. Hab davon so einiges mitgenommen.

Ich konnte es nicht fassen. Mein Nachbar hat tatsächlich um 3 Uhr nachts bei uns geklingelt. Mir wäre fast die Bohrmaschine aus der Hand gefallen!



Für einen Monat gewährt das Abo freie Fahrt im ZVV.

Bild: zVg

Abo für alle über 60

VERKEHR Ab sofort ist der ZVV-Action-Pass für alle mit Jahrgang 1964 und älter zum Preis von 110 Franken erhältlich. Für einen Monat gewährt das Kombi-Abo freie Fahrt im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) und enthält zahlreiche Gratisentritte und Vergünstigungen für viele Freizeitaktivitäten in der Region. Das Angebot gilt neu exklusiv von August bis Oktober.

Das Angebot bietet Fahrgästen ab 60 Jahren die Möglichkeit, einen Monat lang das

gesamte ZVV-Gebiet zu entdecken. Der Pass ist von Montag bis Freitag ab 9 Uhr sowie ganztägig am Wochenende in der 2. Klasse gültig. Der Action-Pass ist ab sofort an allen bedienten Bahnhöfen und ZVV-Verkaufsstellen sowie online (siehe Byline) erhältlich.

(PD)

ZVV-Action-Pass unter:
www.zvv.ch/ticketshop

Elgger / Aadorfer Zeitung



«Optimal Regional»

